







Modelle.

Copien.

# B. Christ

## Ausstellung eleganter Damenhüte

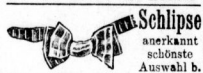
13 Gr. Steinstrasse 13. [4141]

Mädchenhüte.

Knabenhüte.



**Hoch- und Kinderwagen-Handlung**  
obere Schulstr. 45,  
im **Paris Hotel**  
„Stadt Berlin“  
großes Versteckgeschäft in Kinderwagen, erhielt Sendung Kinderwagen in neuen Modellen und Farben (bei sehr billigen Preisen) von 14,50 Mk. an. **C. Neuse.**



**Schlipse**  
anerkannt schönste Auswahl b.  
**Otto Blankenstein,**  
Leipzigerstr. 36, Paschorn-Bräu  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. (4109)

**Jalousien**

und **Rollläden**  
aller Systeme.

**Rollwände.**

**Holzdrahtrouleaus.**

**Reparaturen.**

Hallesche Jalousien- und Rollladen-Fabrik

**Franz Rudolph & Co.**

Fernspr. 2106. — Krausenstr. 16.



**SOLBAD BERNBURG.**  
\* Bernburg \*  
Stärkste Sole Deutschlands  
Solbäder,  
siehe Schmiedberg, Moorbäder  
mit Salzwasser, Gersten- und  
Frischwasser.  
Alle Luft-, Licht- u.  
medizinischen Bäder.  
Größter Komfort bei billigsten Preisen.  
Leuchtfontänen, Kasse, Kantine.  
Bernburgs Sole hat 20% Kohlensäure.  
Prospecte gratis durch die Kasse. Kurverwaltung.  
(4150)



### Ausverkauf.

Wegen Umzug stelle ich bis 1. April einen großen Vorrat **erstklassiger Fahrräder** zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf (293) Man veräume diese sehr günstige Gelegenheit nicht.

**H. Schöning, Gr. Steinstr. 67, vom 1. April Nr. 69.**

Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate

### Zuckerkranken

wird von ersten ärztlichen Autoritäten **Linkes Nervenatgebäd** empfohlen. (4137)  
**Nervenatgebäd-fabrik Paul Linke,**  
Leipzigerstr. 1.

## Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden,

Grösstes Spezial-Geschäft

empfiehlt

alle Neuheiten der **Frühjahrs-Saison**

**Teppiche \* Tischdecken**  
**Gardinen \* Stores \* Zugrouleaux**  
**Möbelstoffe**

**Sinoleum \* Zapeten**

**Dekorationen** in billiger und feiner Ausführung.

Grosse, helle Verkaufsräume, Part., I. u. II. Etage.

Personen-Aufzug. (4117)

### Wegen Aufgabe

meines **Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäfts** sind zum 1. April, d. Js. oder auch später **meine Geschäftsräume mit oder ohne komplette Einrichtung zu vermieten.** (3953)

**Carl Steckner, Halle a. S.**

### Flügel und Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate von **Blüthner, Steinway & Sons, Feurlich, Irmeler, Ritmüller, Römhild etc.** in allen Stil- und Holzarten.

Feinste reichhaltigste Auswahl am Platze.  
Verkauf zu Originalpreisen von 450—3000 Mk.  
Vermietung guter Pianinos. (3857)

Reparaturen u. Stimmungen prompt u. gewissenhaft.  
**B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33.**  
Fernspr. 2784.

**Somatose**  
EISENHALTIGES FLEISCHWEISS  
Hervorragendes, appetitanregendes Kräftigungsmittel für Bleichsüchtige.  
Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung.  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

**Pfeiffersches Institut zu Jena.**  
Die mit einem Pensionat verbundene Real- und höhere Schule, deren Blütezeit zum einjährigen Dienst berechtigt, bestimmt bei Schuljahr 1904 am 12. April. Erste Prüfung, hervorragende Erfolge. Prospekt auf Wunsch durch den Direktor Prof. Pfeiffer.

**Wratzke & Steiger**  
Hoflieferanten (3842)  
Juweliere und Edelschmiede  
Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S., Poststr. 8.**

**Ladeninhabern,**  
die umziehen oder sich neu einrichten wollen, halten wir uns zur Anfertigung vornehmer und wirkungsvoller Glasfensterschilder, sowie von geizigen Bedarfsgegenständen, Glas- u. Eisenarbeiten, Schaufensterputzen, Schaufensterstellen, von Messing und vernickelt u. s. w. bei sauberster und schnellster Ausführung bestens empfohlen.  
Kostenaufschläge gern zu Diensten.  
**Alpers & Bohne, Griffrasse 21.**  
Kunstgewerblich. Anstalt. Glasbläserei, Glaserei.

**Steinkohlen-Briketts und Steinkohlen**  
für Lokomobile-Feuerung  
Lieferung ab 1. April.  
Aussersyndikatische Marken  
in vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.  
**Friedrich Grau, Halberstadt.**

**Wels**  
in ganzen Fischen und aufgeschnitten,  
grüne Heringe, Schellfische, Kabljan, Rotzungen, Schollen, Rander, Seezungen, Steinbutt,  
**echten Rheinlachs**  
in nur erstklassiger Ware,  
sowie alle Sorten lebende Flussfische  
empfehlen zu niedrigsten Preisen  
**Friedrich Kraemer,**  
Fisch- und Seefischhandlung,  
**Fischerplan 3, Fernsprecher 205,**  
Marktag 8 vis-à-vis dem Zentral-Hotel,  
Telephon am Markt Nr. 2432. (4165)

**Seidenhaus Georg Schwarzenberger,** Grösste Auswahl **Garantie-Seide für Brautkleider.**  
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 58. [4191]  
Für die Inserate verantwortlich: Otto Trautz, Halle a. S. Muster bereitwilligst. 2Rt 4 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 12. März.

Automobil-Verbindung Halle-Gaibe. Wenige Tage nach, und der Pollenzeit freut sich eines andern herrlichen Frühlingstages, das Jodermann aus der Straße schreitend ungehindert in das frische Grün, in die Gabe lockt. Einige wunderbare Lentage in der letzten Woche liegen das Werden und Sein an. Die Sonne lacht hinaus in die weite Welt, die von Winter-... (text continues with details of the road project and local news)

über nehmen die großartigen „Genossen“ den Wand voll — denn es gilt die Wahrheit zu verkünden. Wie glücklich steht es aber mit dieser „Wahrheit“ aus! In den letzten Jahren hatten wir so oft Gelegenheit an dieser Stelle, der wiederholten „Wahrheit“ das dürftige Mäntelchen sozialdemokratischer Heuchelei herunterzureißen und die elende Wache an das Tageslicht zu ziehen, mit der die beizierten Arbeiter von geborgenen und herrschaftlichen Sozialdemokratischen terrorisiert werden. Keine Partei führt das Wort „Erröterung der Arbeiter“ lauter anklagend im Munde, als die Sozialdemokratie, und keine Partei terrorisiert in Wirklichkeit die Arbeiterklasse mehr, als sie! Von den Halle'schen Sozialdemokraten hat man schon oft genug die häßlichste und niederträchtigste Drogenvergiftung mit ansehen müssen, so bei dem sozialdemokratischen Allgemeinen Konsumvereine und in jüngster Zeit öfter in der Drucker des „Vollblattes“ selbst. Die von diesem beliebte plötzliche Entlassung des nicht ganz getrunnen „Genossen“ Pfeiffer ist hier hinreichend charakterisiert worden. Ein ähnlicher Fall hat sich wiederholt, jetzt, nachdem das „Vollblatt“ geimpft hätte über die vermeintliche Entlassung eines Jahre bei dem bürgerlichen Zeitungsbesitzer Geppert, von welcher Verleumdung noch kein Wort war ist. Der Faktor Kochschütz und der Geschäftsführer Jähnig sind die beiden Hauptmänner in der „Vollblatt“-Druckerei. Jänen — baneben aber nicht zum mindesten auch dem hohen Aufsichtsrat — ist es zu danken, daß vor wenigen Tagen ein 46 Jahre alter Geppert, Familienvater von neun unterzogenen Kindern, nach achtjähriger pflichterfüllter Arbeit in der Offizin des „Vollblattes“ entlassen wurde. Dies Vergehen schlägt wieder einmal dem sozialdemokratischen Prinzip die Kränze ins Gesicht. Die Sache verhält sich — nach anderen Informationen — so: Am 4. d. M. wird dem Geppert Er erste gefündigt mit der Begründung, daß seine Leistungsfähigkeit sich sehr vermindert habe. Darauf hat Geppert mit Rodnansh und Jähnig eine Unterredung, in der er nach dem wahren Grunde seiner Abmündung fragt, denn seine Leistungsfähigkeit habe sich nicht vermindert, was ja an dem von ihm beigegebenen Gehe jegertig nachweisbar sei; wenn er zu wenig arbeite, so meint Geppert, dann müsse man erst auf einen anderen andern, dessen Leistungsfähigkeit in Wirklichkeit herabgesetzt ist (dieser andere aber ist ein „Genosse“ ersten Grades, und bei solchem ist die Arbeitsunlust wohl entzweifelbar). Geppert bezieht sich, seine Leistungsfähigkeit zu beweisen; er legt die Zeitungsbuchung der von ihm in den letzten fünf Wochen beigegebenen Sachen vor und weist stipp und klar nach einer Verringerung von 25 Prozent über die tararifmäßig festgesetzte Leistung nach. Da die erste Begründung zur Entlassung damit hinsichtlich nicht in sich gewungen, einen neueren Grund herbeizuziehen, denn entlassen mußte Geppert werden. Man dreht dem Geppert aus der Unterredung am 4. März einen Strich, indem man ihm eine Verleumdung in Bezug auf die Leistungsfähigkeit seiner Arbeitskollegen unterstellt. Bis sich am letzten Montag Geppert gegen eine solche Verleumdung vermahnt, wird die günstige Gelegenheit ergriffen und Geppert in die Luft gejagt. Warum aber mußte Geppert auf die Straße gejagt und broilos gemacht werden? Der Anlaß ist das, daß Geppert „Vollblattes“ hatte ein ihm nicht gelöst. Geppert zu entlassen, weil er sich öfter gegen die Aufsichtsrat und die Druckerleitung scharf ausgeprochen hatte, weil er der ehrlichen Ansicht war, daß die „Drogenessen“ alles weniger tun, als nach dem sozialdemokratischen Prinzip zu verlangen, und daß der Verleumdungsträger in „Vollblattes“ bei Sozialdemokraten getrieben werden können. Und bei solchen Vorkommnissen erhebt sich das „Vollblatt“ in einer geistigen Notiz nach, sich wegen der Behandlung seiner Drucker und Geppert aus die Luft zu jagen!

projekte der neuen Oberrealschule. Nach einer kritischen Besprechung der Vordemungsvorläufe, welche vom Magistrat für die beliebige Aufbaufestsetzung-Ordnung gemacht sind und wegen der in einer Stadtkonferenz-Sonderkommission beraten werden sollen, bezieht sich die Besprechung auf die Aufbaufestsetzung der Zoologischen Garten aus. Die Bestimmung war sich einig, daß eine solche Geuer für ein gemeinnütziges Institut, wie der Zoologische Garten in hervorragendem Maße eines ist, überaus ein Lobung sei. Der Stadtsiege es an, dem Garten eine angemessene Subventionierung aufkommen zu lassen, anstatt die Gärten des Gartens durch besondere Beförderung zu erhalten. Denn es liege sehr, daß durch Auflegung der Aufbaufestsetzung nach den neueren Bestimmungen dem Weichen des Gartens Gefahr drohe. Für die zweite Angelegenheit, die der Errichtung einer neuen Oberrealschule, hatte der Redner des Abends abgelehnt, auch waren keine Pläne über das Projekt zu erlangen gewesen. Deshalb beschloß die Versammlung auf eine kurze, aber lebhafte Diskussion, in der mehrere anwesende akademisch gebildete Lehrer des Stadt-... (text continues with details of school projects and local news)

Das Provinzialmuseum in Halle ist, wie wir bereits am Donnerstag früh mitgeteilt haben, am Mittwoch, 3. März, Gegenstand der Beratung des Provinziallandtags gewesen. Der Museumsdirektor, Herr Major Dr. Bräutigam, hatte einen eingehenden Bericht ausgearbeitet, worin nachgewiesen wird, wie notwendig der Neubau für das Museum ist, und der Provinziallandtag hat den Beschlüssen dieses Berichtes in erster und zweiter Lesung zugestimmt, um ihn sobald dem Provinzialausschusse zur Erledigung zu überweisen. Daß der Bericht des verdienstvollen Leiters des Provinzialmuseums vollständig im Einkommen und Einverständnis mit dem Vorliegenden der historischen Kommission für die Provinz Sachsen hergestellt worden ist, versteht sich von selbst und braucht daher nicht noch besonders betont zu werden. Herr Major Dr. Bräutigam hebt in dem Berichte an der Provinziallandtag hervor, daß sich der bauliche Zustand des Provinzialmuseums von Jahr zu Jahr verschlechtert trotz wiederholter Reparaturen. Waden- und Wandputz ist fast tot und droht, die Befehle zu beschädigen. Infolge der Abdrückung ist der Staub lästig, der bis in das Innere der Schränke dringt. Die Goutravanden sind sehr feucht. Die Feuchtigkeit bringt unter die fundamentalen Ausfällungen der Böden nach innen. Die Verleumdung ist mit Ausnahme derjenigen auf dem Flure vollständig zu beseitigen. Die Sanierungsarbeiten sind in der Ausführung und mitunter gefährlich. Die Reparaturen an den Klojettis und Wasseranlagen sind immer noch nicht ausreichend. Die Befehle machen Tag um Tag und haben schon eine Ueberfüllung der Zimmer und der Schränke herbeigeführt. Aus diesen kausalen Gründen besteht Herr Major Dr. Bräutigam für einen Neubau in größerer Uebereinstimmung aus in der Ueberzeugung, daß sich das Museum zu einem Lehrinstitut ausbauen wird, welches das Beweismaterial unserer Kulturentwicklung in reicher Fülle bietet zum Studium des Alten und als Grundlage und eine Anregung, neue zu schaffen. Für einen Neubau wird ein bereits vorhandener größerer Raum nötig sein, wie der heute zur Verfügung stehende; es würde also eine Grundfläche von 1500 bis 2000 Quadratmetern in Frage kommen.

Wieder ein Beleg zum Kapitel: Sozialdemokratischer Terrorismus. Theorie und Praxis bedeuten sich bei der Sozialdemokratie teilsener, wie in irgend einem anderen linksstehenden Lager. Unimomert

Ein gutes Ergebnis hat der Theatralische Verein „Feld“, mit seiner am 8. d. M. in den „Halle'schen“ veranstalteten Theateraufführung zu Gunsten der 1. „Krankenkasse“, am 13. März zu verzeichnen. Der Verein war in der ersten Sitzung, die Summe von 315,25 M. abliefern zu können. Das Pfingstfest morgen, Sonntag, 12 Uhr mittags wird auf dem Plage am Stadtbauwerk von der Kapelle der 7er mit folgenden Programmen gegeben: 1. „Krankenkasse“, 2. „Krankenkasse“, 3. „Krankenkasse“, 4. „Krankenkasse“, 5. „Krankenkasse“, 6. „Krankenkasse“, 7. „Krankenkasse“, 8. „Krankenkasse“, 9. „Krankenkasse“, 10. „Krankenkasse“, 11. „Krankenkasse“, 12. „Krankenkasse“, 13. „Krankenkasse“, 14. „Krankenkasse“, 15. „Krankenkasse“, 16. „Krankenkasse“, 17. „Krankenkasse“, 18. „Krankenkasse“, 19. „Krankenkasse“, 20. „Krankenkasse“, 21. „Krankenkasse“, 22. „Krankenkasse“, 23. „Krankenkasse“, 24. „Krankenkasse“, 25. „Krankenkasse“, 26. „Krankenkasse“, 27. „Krankenkasse“, 28. „Krankenkasse“, 29. „Krankenkasse“, 30. „Krankenkasse“, 31. „Krankenkasse“, 32. „Krankenkasse“, 33. „Krankenkasse“, 34. „Krankenkasse“, 35. „Krankenkasse“, 36. „Krankenkasse“, 37. „Krankenkasse“, 38. „Krankenkasse“, 39. „Krankenkasse“, 40. „Krankenkasse“, 41. „Krankenkasse“, 42. „Krankenkasse“, 43. „Krankenkasse“, 44. „Krankenkasse“, 45. „Krankenkasse“, 46. „Krankenkasse“, 47. „Krankenkasse“, 48. „Krankenkasse“, 49. „Krankenkasse“, 50. „Krankenkasse“, 51. „Krankenkasse“, 52. „Krankenkasse“, 53. „Krankenkasse“, 54. „Krankenkasse“, 55. „Krankenkasse“, 56. „Krankenkasse“, 57. „Krankenkasse“, 58. „Krankenkasse“, 59. „Krankenkasse“, 60. „Krankenkasse“, 61. „Krankenkasse“, 62. „Krankenkasse“, 63. „Krankenkasse“, 64. „Krankenkasse“, 65. „Krankenkasse“, 66. „Krankenkasse“, 67. „Krankenkasse“, 68. „Krankenkasse“, 69. „Krankenkasse“, 70. „Krankenkasse“, 71. „Krankenkasse“, 72. „Krankenkasse“, 73. „Krankenkasse“, 74. „Krankenkasse“, 75. „Krankenkasse“, 76. „Krankenkasse“, 77. „Krankenkasse“, 78. „Krankenkasse“, 79. „Krankenkasse“, 80. „Krankenkasse“, 81. „Krankenkasse“, 82. „Krankenkasse“, 83. „Krankenkasse“, 84. „Krankenkasse“, 85. „Krankenkasse“, 86. „Krankenkasse“, 87. „Krankenkasse“, 88. „Krankenkasse“, 89. „Krankenkasse“, 90. „Krankenkasse“, 91. „Krankenkasse“, 92. „Krankenkasse“, 93. „Krankenkasse“, 94. „Krankenkasse“, 95. „Krankenkasse“, 96. „Krankenkasse“, 97. „Krankenkasse“, 98. „Krankenkasse“, 99. „Krankenkasse“, 100. „Krankenkasse“.

Fortlaufend grosse Eingänge der hervorragendsten Frühjahrs-Neuheiten in:

Zalotts, Zalotts

Kragen, Fichus, Golf-Staub- u. Regen-Capes, Kostümen, Blusen, Blusenhemden, Kleiderröcken, Morgenröcken, Unterröcken und Matinées. Entzückende Neuheiten in Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Anerkannt grösste Auswahl.

Anerkannt billigste Preise.

Halle a. S. Geschäftshaus 3 Lewin Marktplatz 2-3.

Grösstes Spezial-Etablissement für Damen- und Kinderkonfektion am Platze.









**Vermischtes.**

**Bismarck und Reichardt.** Man schreibt der „Wiener Post“ aus Berlin: „Einige Monate vor seinem Tode wollte Graf Reichardt in Berlin und zwar eines Abends bei einer bekannten Persönlichkeit der Hochfinanz zu Gast. Er kam auf seine Erinnerungen aus dem Jahre von 1870/71, den er bekanntlich als Mitglied des Generalsstabes mitgenommen hat, zu sprechen, und einer der Anwesenden erinnerte an ein Wort, das Graf Bismarck damals Reichardt gegenüber ausgesprochen haben soll, und fragte den General, was daran wahr sei. Graf Reichardt befestigte die Aufmerksamkeit des Bismarckschen Ausprägung und erzählte — wie ein Ehrengenieß Ihren Korrespondenten berichtet — den Vorgang folgendermaßen: Als es sich um die Festlegung der von Frankreich zu fordernden Kriegsgeldleistungen handelte, ließ Bismarck sich Reichardt und C. Langner als insbesondere Berater nach Versailles kommen. In der ersten Konferenz teilte Bismarck seinen beiden finanziellen Vertrauten mit, daß er beabsichtige, fünf Milliarden zu fordern. Eine solche Summe, die selber ihre Schreden verloren hat, war im Jahre 1871 noch etwas unvorstellbar. C. Langner fiel beimals in Ohnmacht, als er die Forderung hörte, und sagte: „Aber, Excellenz, fünf Milliarden gibt es gar nicht.“ Wenn Sie jetzt der Geburt Christi leben, Laubert, was würde Sie jetzt sagen, würden Sie sie noch immer nicht bekommen haben.“ Bismarck lachte: „Weil der Geburt Christi? Darum habe ich mir ja den Reichardt kommen lassen, denn der hatte noch von der Erfindung der Welt.“

Der große Bankrott, der im vorigen Jahre bei der Bank für die Deutsche Bank in Berlin vorgetragen ist, hat jetzt seine gerichtliche Abwicklung gefunden. Die dortige Staatsanwaltschaft hat die früheren Bankbeamten Stephan Weisheit und den früheren Richter Alexander Genteroff wegen Unterschlagungen in Höhe von 64 000 Mk. zu ein Jahr sechs Monaten Zuchthaus, Weisheit angeklagt, legte ein offenes Geständnis ab. Die unterrichtete Summe wurde seinerzeit zum größten Teile wieder zur Stelle geschafft.

**Verurteilung.** Die Strafkammer zu Dortmund verurteilte nach fünfjähriger Verhandlung den Bankier Hermann Rauff wegen Bilanzverschleierung in drei Fällen zu einer Zuchthausstrafe von acht Monaten Zuchthaus und 4 500 Mk. Geldstrafe.

**Verurteilungen.** Die Ermittlungen gegen den verstorbenen Direktor Emil Wulbold, der sich wegen umfangreicher Veruntreuungen im Wobstler Unterhaltungsaggregat zu Berlin befindet, haben ergeben, daß Wulboldger in ziemlich erheblichen Beträgen verschwendet hat.

**Geistliche Taten.** In Dalsleben (Helmstedt) wurde die Ehefrau Koch wegen zahlreicher Verbrechen gegen das künftige Leben verurteilt. Weitere Verhandlungen stehen bevor.

Der unermüdete Arbeiter des Franzfurter Fabrikanten Rüstertstein wurde in Hamburg von einem Kriminalbeamten auf der Straße erkannt und verhaftet. In seinem Besitze wurde eine von Rüstertstein gerabote Uhrfeste gefunden; trotzdem klagte der Verhaftete, ein Verdächtiger namens Schaffert, mit der Tat in Zusammenhang zu stehen.

Zu eines Festankens. Der Ministerialsekretär Graf Georg Stabowoitz sprach in Wien feierliche Worte über die Verhältnisse der Kaiserin, die er für die besten Tage der Kaiserin hielt.

Der Graf von S. aus Weimar wird gemeldet: Freitag vormittag 10 Uhr stieß der französische Dampfer „Auric“ mit dem englischen „Strömgöte“ „Dagob“ zusammen. Der französische Dampfer erlitt bedeutende Schäden und mußte ins Dödenhof gebracht werden, während die Besatzung des „Strömgöte“ nur leichter Verletzungen erlitten.

**Beute, die mit Essen ihr Brot verdienen.** Es gibt allerlei Beute, von denen nur die wenigsten eine Nahrung haben; das Gekochte eines der seltsamsten, das aber in der englischen Gesellschaft doch vielfach ausgeübt wird, glaubt eine „Londoner Revue“ aus. Es handelt sich, so lesen wir in der „R. B.“, um Männer, die zumeist ihr Brot durch Essen verdienen. Es sind meistens Männer aus guter Familie, die eine gute Bildung genossen haben, keine Manieren haben und in großer Menge die Gabe der Unterhaltung besitzen. Sie verdienen nicht nur, für die Unterhaltung mit Vätern und Brüdern zu sorgen, sondern sie das Interesse jedes Mitgliedes einer bunten zusammengewürfelten Gesellschaft erregen, sondern sie besitzen auch die seltene Gabe, andere zum Sprechen zu bringen und das Beste aus ihnen herauszuholen. Solche Männer spielen berufsmäßig in fremden Gesellschaften, und bei einer guten Partie können sie ausgezeichnete Verdienste machen. Ein so häufiges Besuchen von Dinnerpartys und das Meiden der Unterhaltung dabei ist aber eine schwere Arbeit und oft sehr unangenehm. Natürlich wird von beiden Seiten, von dem Wirt wie von dem Gast, die Kaffeezeit, das ist hier berufsmäßig heißt, von den übrigen Gästen geachtet gehalten. Wie es gewöhnlich sehr bekannt ist, der Direktor mehrerer großer Gesellschaften ist ein großes Dinner in seinem Hause im Westend Londons, dem Leute von bedeutender gesellschaftlicher Stellung beizuwohnen. Mehrere Institute vereinigen sich, um die Gesellschaft zu einer in ihrer Art einzigen zu machen, aber die Bitte der Einladungen war so gemildert, daß die Gefahr bestand, daß der Abend langweilig würde. Der Wirt fand deshalb auf reifer Zeit eine herabwürdige Einladung an die fünfzigjährige Wittwe und bemerkte dabei: „Mittelsidie müßten Sie wissen, wenn wir haben werden. Es werden die fünfzig“, und nun folgte eine Aufzählung der heranzugewandten Gäste; der Gastgeber warnte eifrig, wie er zu handeln hatte. Sein Wirt war in dem Briefe über das gute Nebeneinkommen zwischen Wirt und Gast gesagt, aber eine Nachschrift war angehängt: „Schwede ich Ihnen mit 20 Guineen für eine gewisse Mengezeit? Schon liegt bei; Empfangsbescheinigung nicht nötig.“ Das war das Honorar. Der so Eingeladene hielt nun auch seine Aufmerksamkeiten nach, die jeden nötigen Aufschub geben, und er entsetzt dabei früher gemachte Eintragungen über die eingeladenen Personen, er frustriert sein Gedächtnis auf in Bezug auf diese Gegenstände, Umständen, ihre Namen und schwebend Punkte der Unterhaltung an. Es war ihm klar, daß der würdige Mann der Gesellschaft jemand war, mit dem der Wirt persönliche Kontakte hatte, und daß dieser dementsprechend behandelt werden mußte. An dem ereignisreichen Abend wurde dann die Unterhaltung so geführt, daß alles gut fliege. Die Hauptpersonen waren bei jeder Gelegenheit der Erfolg davongetragen und was so entstand, daß er nach dem vierten Glas Champagne seinem Gastgeber aufstunde, er hoffe, mit ihm noch eine kurze geschäftliche Unterredung über einen Gegenstand, der beiden vorteilhaft wäre, haben zu können. Natürlich verläßt der berufsmäßige Gast nach bestimmten Regeln, deren Erfolg die Erfahrung betonen hat. So ist es, er nimmt während der Suppe, da die Gesellschaft noch nicht für die Unterhaltung vorbereitet ist. Seine schmerzhaften Gefühle werden auch nicht während eines Ganges verdrössen, sondern für die Zeit zwischen zwei Gängen vorbehalten. Die ersten ernstlichen Bemühungen werden grundsätzlich erst nach dem zweiten Glas Wein gemacht, und wenn nicht besondere Umstände vorliegen, wird die Politik als Gesprächsgegenstand genommen und das Reden darüber verhindert, wenn ein anderer darüber spricht. Das Honorar beträgt 100 bis 1000 oder 2000 Mk., je nach der Stellung des Wirtes und nach dem, was von ihm verlangt wird; doch kommen noch weitaus höhere Nebeneinkünfte. Bei einer guten Partie kann der berufsmäßige Gast es alles auf 20 000 bis 40 000 Mk. jährlich bringen, wenn er immer fit, und im Winter kann er sein Geschäft in gewissem Maße in Monaco oder an der Riviera verfolgen.

Ein Malteur für Gunde. „Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen — und haben sich, es man es denn, gefunden“, dieser Gedächtnis Ausdruck wird durch das Reichsgericht bestätigt, das ein aufsehenerregendes Verbrechen in Paris begangenen Gundebegehrens aufhört. Danach wird für Vernehmung der Ehefrauform 40 Fr. verlangt; für 50 Fr. werden in dem Amtlich

einer Bulddogge die ausdrucksvollen Kräfte eingepreßt. Die diesen Gunde einen so finstern sonnigen Charakter verliehen, 20 Fr. erfordert das lustigere Fräulein eines schädlichen Schwelgers und wie das Bergelände sich janzföhnd ausdrückt, eine Veränderung der Länge des Schwelgers; die Entfernung überflüssiger Haare lotter die Stunde 5 Fr., die Färbung der Haare 30 Fr., die Unternehmung längerer Zeiten in aufstrebende und umgelegt 20 Fr. die fittigere Ausgestaltung der Vorderfüße einer Bulddogge zu Edelweihen gar 100 Fr. Aber man ist in Paris nicht nur beschränkt, daß die Gunde in Schönheit leben, man legt gleich selbst innerhalb der Gunde Gabeln auch Wert auf das Sterben in Schönheit. Die Zeiten, wo der Schönheit die eingeborenen Gundebegehren wie Verbrechen aufstrebte, sind erfreulicherweise längst vorbei, vor 25 Jahren führte man die Färbung durch Leuchtgas ein, dem Leuchtgas folgte die Sublimierung, jetzt tritt das Chloroform hinzu. Eine von Polizeibehörden erachtete Kommission hat jüngst einen von einem Amerikaner erfundenen Spritzschneidapparat entwickelt, der wesentlich einfließt werden wird. Die Gunde werden in einen langen, dünnwandigen Rosten gesetzt, durch Öffnungen, die mit Chloroformbehalten versehen sind, wird Luft eingepumpt. Nach kurzer Zeit taumeln die Gunde betäubt auf Boden und die Sublimierung, die darauf eingeführt wird, kann ihr nachträglich Wert vollenden, ohne die geringsten Schmerzen zu verursachen. Ein Material fehlt es nicht. Jeden Morgen werden in Paris eine Strecke nach fünfzehntausend Gunde verpackt. Im Jahre werden 12 000 bis 15 000 gefangen, etwa 20 Prozent werden von ihren Besitzern abgeholt. Sie sind in der Färbung gut untergebracht, der Färbungsprozess hat mit einem Aufwand von über 20 000 Francs für Einzelstücke und mehrere Tausende Francs, auch die Zeit soll gut und reichlich sein. Drei Tage werden die Gunde aufbewahrt, sind sie dann nicht abgeholt, so verkaufen sie dem Chloroform des Herstellers.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

**Bräzay Franzbranntwein**  
Sportliebenden Herren und Damen ist dringend zu empfehlen, nach dem Radeln, Turnen, Fechten, Tennis Spiel etc. den Körper geöhrig mit einzureiben. Bräzay Franzbranntwein stärkt die Muskeln, macht die Haut geschmeidig, und beseitigt so jedes Gefühl der Müdigkeit. Preis pro Flasche Mk. 2.—, überall käuflich.



**SCHERING'S MALZEXTRAKT**  
Ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel zur Stärkung für Kranke und Gebrechliche und bewährt sich vorzüglich als Unterstützung bei Verdauungsstörungen, bei Nervenkrankheiten, bei Hysterie, bei Schwäche etc. Preis pro Flasche Mk. 2.—, überall käuflich.



# Gardinen Teppiche

Portièren Möbelstoffe Läuferzeuge Tischdecken.

Stores	Bettvorlagen	Felle	Diwanddecken	Linoleumläufer
Vitragen	Pultvorlagen	Fellvorlagen	Schlafdecken	Linoleumvorleger
Borten	Fenstermäntel	Fusstaschen	Reisedecken	Linoleumteppiche
Lambrequins				Linoleumstückware
Rouleaux-Stoffe				Sofadecken
Rouleaux-Spitzen				Sofakissen
Gardinenhalter				Gobelins
				Möbelposamenten.

➡➡ **Weit unter Preis!** ⬅️⬅️

Ein Posten  
Gardinen, weiss und crème, Gardinenreste. Teppiche mit unbedeutenden Fehlern.

## Eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder, Matratzen, Keilkissen.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit allerbilligster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertierung geschützt.

# Brummer & Benjamin

Geschäftshaus für Damen- und Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Portièren, Teppiche, Weisswaren, Wollwaren, Kurzwaren, Besatzartikel u. dergl.

**Gr. Ulrichstrasse 22/23.**

14128

# Gardinen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.  
Abgepasste Vitragen mit Spachtelstickerie, Ronleauxkanten, einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfiehlt (4220)

## Reinhold Grünberg

Kalle a. S., Leipzigerstr. 21.

## GALA PETER

## DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN

ÜBERTRIFFT ALLE NACHAHMUNGEN AN GÜTE U. BEKÖMMLICHKEIT

## GALA PETER



## C. Wendenburg, Steinmetzmeister, Halle a. S.

Hauptgeschäft: Huttenstrasse 2, Südfriedhof. II. Geschäft: Dessauerstrasse 2, Nordfriedhof. Fernsprecher No. 506, empfiehlt (2451)

## Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. \* Solide Preise. Grösstes Lager am Platze.

Wegen anderen Unternehmens bin ich gezwungen, mein Grundstück in Judelshausen, Station Südhausens-Judelshausen m. Postgebäude, Koblens- geschäft u. wert. Plus ist das eine gut erhaltene Dampf-Drehmaschine, m. 8-10hp, 200mm Bohrung, zu verkaufen. **Beleg: Ernst Wittmar, Judelshausen bei Leipzig, Agenten vertreten.** (3794)

**Ananas- Erdbeerpflanzen,** großfruchtig, ertragreiche Sorten, 100 Stück 2 Mk.

**Monatsbeeren,** bis Spätherbst reichtragend, 100 Stück 2,50 Mk.

**Großfruchtige Himbeeren** usw. usw. (4181) Reichhalt. Preisliste kostenfrei!

**Ed. Poenicke & Co.,** Leipzig Nr. 31, Baumhändler m. b. S.

**Holzwohle** in Balken und einzeln **Gr. Mäckerstr. 23.** (4169)

## M. MARKIEWICZ

### BERLIN N. 24

Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage

## Grösstes Haus der Branche

KATALOGE GRATIS

**Herzogl. Baugewerkschule Holzmannsdorf.** Maschinen- und Mühlenbaulehre. Wintersemester 11. April, Sommersemester 11. April. (4122)

**Norddeutscher Lloyd**  
BREMEN

Regelmässige Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen  
nach  
**BREMEN**  
und  
**AMERIKA**  
New York, Philadelphia, Baltimore  
sowie nach den  
übrigen Welttheilen

Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise usw. erteilen:  
**Peckolt & Raake**  
in Halle, Riebeckplatz.

**Dr. juris,** der früher zur **Walt** geben will, möchte **zunächst 6 Monate lang** bei einem **Rechtsanwalte** in **Halle a. S.** (4134)

**jurist. Hilfsarbeiter** tätig sein. Vergütung wird nicht beantragt. Off. unter **B. o. 3628** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erb.

**Repräs. Herr,** [4125] 32 J. unverb., aus guter Familie, gew. **Landwirt**, sucht angemessene Tätigkeit, um sich in **solchem Geschäft**, gleich welcher Branche, einzufrieden. **Arbeitsfähig**, aber **beruf. Neigungen** bevorzugt. **Gehalt** nicht begehrt. **Edl. Beteiligung** nicht ausgebl. **Off. erb. u. L. F. 8661** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Patente**  
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musteransatz etc.  
**Patent-Verwertung**  
**BETT & Co**  
BERLIN N.W.6.

**Apotheker Benemanns** **Diamantkitt** kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meerschalm, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 (bei **Albin Hentze**, Schmeerstrasse 24, 3629)

**Gebarme** über. nach außers. Geburten m. gleichz. **Bedienung.** Zu erf. b. **Frau Wiefel, Gr. Ulrichstr. 20.** (4209)

**Urin-Untersuchung** chemisch u. mikroskop., sowie **Prüfung v. Auswurf** auf **Tuberkelbazillen** (4135) festigt genauheit und billig **Wunderl. C. Krützen,** **Reinholdstr. 21, Ecke Mieseburgerstr.**

**Harzklub-Zweigverein Halle.**  
**Generalversammlung**  
am **Mittwoch, den 16. März** er., abends 8 Uhr im oberen Saale des „**Reichshof**“.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht und Rechnungslegung.  
2. Vorstandsbericht.  
3. Bericht über Feier des **Walpurgisfestes**, 4. Bericht.  
5. Vortrag des Herrn **Geheimrat Prof. Dr. Kirchhoff**, „**Das alte Stilleben im Harze und die Hillebille**“. Die geehrten Mitglieder, nebst Damen werden mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen hierdurch eingeladen.  
Der Vorstand. J. H.: **Dr. Fürtsch.**

**Lehrer-Gesangverein Halle.**  
Mittwoch, d. 16. März 1904, abends 7 1/2 Uhr in den „**Kaisersälen**“  
**Konzert.**

**Mitwirkende:** Konzertsängerin **Frl. Cläre Schettler-Berlin**, Herzogl. Hofkonzertmeister **Hr. Fr. Seitz-Dessau**.  
**Programm:** Chöre von **Bruch, Hegar**; Chorlieder von **Rob. Franz, Fr. Liszt**; Madrigale von **Ecceard, Gastoldi, Donati**. — Lieder am Klavier von **Schubert, Rob. Franz, Brahms** etc. — Violinstücke von **Bach, Bruch, Seitz** etc.  
Eintrittskarten zu 2,50, 1,50 u. 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **H. Hothan, Gr. Steinstrasse.** (4185)  
Beckstein-Fügel aus dem Magazin des Herrn **Lüders.**

Montag, den 14. März, abends 7 1/2 Uhr im Saale der „**Vereinigten Berggesellschaft**“  
**IV. Kammermusik-Abend**  
der Herren  
**A. Hilf, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille.**  
**Programm:** Streichquartette von **Haydn, G-moll op. 74 Nr. 3, Kreh, A-dur op. 17 (neu), Beethoven, F-dur op. 59 Nr. 1. Karten zu 2,00 Mk. und 1,50 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse.** (3943)**

Wer sind die **Müller-Lipart-Gipner-Sänger**?

Wo sind die **Müller-Lipart-Gipner-Sänger**?

Wann kommen die **Müller-Lipart-Gipner-Sänger**?

Wohin kommen die **Müller-Lipart-Gipner-Sänger**?

Die diesjährige Prüfung der Bergschüler der hiesigen Bergschule wird am **Sonnabend, d. 26. März, nachm. 3 Uhr** im Gebäude der **Baugewerkschule** in der **Gutzjahrstraße**, Zimmer 10 hierelbst, abgehalten werden. (4198)

**Total-Ausverkauf**  
wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts.  
Mein noch immerhin gut sortiertes Warenlager, bestehend in **Kunst-, Galanterie-, Leder- und Wirtschaftswaren** sowie **Schmuckgegenständen**, passend für **Hochzeits-, Geburts-, Gelegenheits- sowie Konfirmationsgeschenke** für **Knaben und Mädchen**, bietet Gelegenheit zu einem sehr vortheilhaften Einkauf, da ich sämtliche Waren zu und unter dem Einkaufspreis verkaufe. (3696)

**Emma Henckel,**  
**Poststraße 12, vis-à-vis dem Kaiserdenkmal.**

**Wohnung zu vermieten.** Die **süd. Hälfte** der **II. Etage**, seit 10 Jahren vom **prof. Arzt Herrn Dr. Leidhold** bewohnt, ist sofort oder später, **Preis 1100 Mk.**, zu vermieten. **Gr. Ulrichstr. 36.**

**Saatkartoffeln!**  
Prüft. Krüger, Zuhlfriede, Duna, Gafold u. Up to date: **Gendörfer** Meisenwalde erste Nachschicht rot u. gelb 240 Körner; **Beiler** II u. **Trinke's** Saatkartoffel I. Nachschicht **Liane**, **Reinewitz** b. **Gröbers.** (4097)

**Frischen Portland-Cement „Stern“.**  
Solleichen Portland-Cement. **Kieselformen:** Pa. Auguste, Pa. **Hofke**, **Industrie** **Chaparral**, **vinipinellfrei** **Saathofer**, **Beiler**, **Nichtgebirgsmaier**, **Augusthafer**, **Saathofer**, **Saathofer** off. (4089)  
**L. Büchner, Halle-Weiha.**

**Gette Kalbsbraten!**  
(von getränkten Kälbern), **entlich** unterfucht, **send. tagl. 9 Pfd.** für **4,50 Mk.** frei gegen Nachnahme. **Frau Emma Engelke, Fleißbergstr. 1, Aufhäuser (Telep.)** (4212)

Wer wirklich gute **Braunbier**.  
**Konserven**  
zu **Preis** kaufen will, bitte **Vertragsgewand** meiner **Preisliste** zu verlangen. **Hofke, Heilmig, Büdingen** (Telep.) (3548)  
H. **Katzenstein** à **Fl. 50 Pfd.**, H. **Katzenstein** à **Fl. 40 Pfd.** und **Fl. 30 Pfd.** **Nachh.** à **10 Pfd.** **Post.** à **6 b. 3 Pfd.** **Engel, Sch. Sülzener Postl., D. Telep.** (4217)

**Honig.**  
ganzem sein. **Wahrscheinlich**, **identifiziert** à **Fl. 40 Pfd.**, bei **5 Pfd.** à **75 Pfd.**, bei **10 Pfd.** à **72 Pfd.** **Reinhold Arndt, Harz II.**

**Adam Opel, Rüsselsheim a. M.**

## Opel

## Nähmaschinen, Fahrräder.

**Feinste Marke!**

Nimmt die hervorragende Stellung auf dem Weltmarkt ein.  
Vertreter: **F. Kleinau, Halle a. d. S.** (4123)

**Teel**: Pecco-Souchong-Imperial Lipton Russischer Karawanen-Tee August Apelt, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, Leipzigerstrasse 8.

**Stadttheater in Halle 5.**  
Sonnabend, den 12. März 1904.  
Bolts-Vorstellung in klein. Preisen.  
**Der Freischütz.**  
Personen:  
Ottokar, böhm. Fürst v. Nassau.  
Kuno, fürstlicher Erbs.  
Fischer, „  
A. Humann.  
Agathe, seine Tochter v. Eleblad.  
Heinrich, eine junge  
Verwandte.  
R. Carla.  
Knap, erster Jäger v. Rabot.  
Klar, zweiter Jäger.  
Schnepf, Förster.  
Samuel, der schwarze  
Jäger.  
J. J. Sonnenbr.  
Ein Gnom.  
W. Soomer.  
Kilian, ein reicher  
Bauer.  
A. Richter.  
1. } C. Dörner.  
2. } Brautjungfer v. M. M.  
3. } O. Siedel.  
1. } E. M.  
2. } Jäger v. J. J. Amberg.  
3. } Jäger und Gefolge, Söldner und  
Musikanten, Erscheinungen.  
Ende nach 10 1/2 Uhr. (4113)

Halle a. S., Halle a. S.,  
Gr. Steinstr. 86/87. **A. Huth & Co.** Gr. Steinstr. 86/87.

## Blusen, Kleider, Kostüme, Gesellschafts- u. Promenaden-Kleider zu sehr billigen Preisen.

- schw., weiss, buntfarbig, neueste Stoffarten Mk. 50-6.
- schwarz, weiss u. hellfarbig, mit Spitzen Mk. 20-6.
- einfarbig, schwarz, weiss, modellarbig u. bunt Mk. 18-7.
- in allen Modelfarben Streifen, Karos und Bomben Mk. 20-4.
- hellgrund. Woll- und Baumw.-Stoffe, waschbar Mk. 10-2.
- klare u. dichte Gewebe weiss, euer u. bunt farbig Mk. 12-4.
- hervorragend preiswert, sehr gut waschbar Mk. 10-3.
- solide Bluse für Reise und Haus, waschbar Mk. 9-2.
- Spezialität der Firma, schwarze, creme und farbige Wiener Façon Mk. 7-4.
- weisse u. creme mit Spitze, Einsatz und Stickerei von Mk. 16-3.
- ausserordentlich beliebt, besonders Neuheit, hell und dunkel Mk. 15-6.
- waschecht mit Seidenglanz, weiss, creme und farbig Mk. 9-4.
- schwarz und marineblau beste Wollstoffe, auch weiss Mk. 20-5.
- Voile schwarz, weiss und modellarbig Mk. 80-10.
- aus Baumwolle, Satin und Leinwandstoffen Mk. 18-4.
- hochparierte Neuheit in allen Stoffarten Mk. 24-15.
- aus zweierlei Stoffen, als Touristen-Regenrock Mk. 18-5.
- für Reise- u. Strassen-Toilette, Covercoat u. Tuchstoffe Mk. 50-18.
- kleidsame jugendliche Façon in verschied. Stoffen Mk. 80-20.
- in verschied. Stoffen u. verschiedenartigen Zuschnitt Mk. 100-24.
- Kleider in Seide, Voile u. Musselin-Stoffen, feinste Modelle M. 180-45.**
- reich mit Spitzen garniert, in schwarz, weiss u. farbig Mk. 40-22.
- in weiss u. Champagner-Farbe, reich mit Spitzen garniert Mk. 50-21.
- weiss, creme u. hellblau, reich mit Spitzen garniert Mk. 30-12.

**Sonnab., den 13. März 1904.**  
3 1/2 Uhr: Zu ermäßigten Preisen: **Reeseemann Rheinfahrt.**  
Hierauf: **Reiniger.**  
7 1/2 Uhr: **Id. B., 4 B. Beamten-Hilfsverein.**  
**Der Obersteiger.**  
Montag, den 14. März 1904.  
177. Abonnements-Vorstellung in drei Teilen.  
**König Drosselbart.**  
Reiniger.  
Dienstag: **Der Obersteiger.**  
**Nenes Theater.**  
Richtung: E. M. Mauthner.  
Sonnab. 4 Uhr: **Wolfs Dorf.**  
6, 10, 12 Uhr: Hoffung auf Segen.  
Abend 8: **Gastspiel Reisenhofer: Die Camellondame.**  
Montag: **Gastspiel Reisenhofer: Lutli.** (4114)

**Walhalla-Theater.**  
Richtung: F. W. Jedermann.  
**Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles.**  
Sonnab., den 13. März:  
Gr. **Frühchoppen-Fest-Konzert.**  
Nachmittags 4 Uhr:  
Gr. **Bolts-Vorstellung bei ermäßigten Preisen.**  
**Lysistrata.**  
Operette in zwei Akten mit großem Ballett von Paul Lincke.  
**Gastspiel des elektrischen Balletts: Ein Märchen aus 1001 Nacht.**  
Abend 8 1/2 Uhr: Paul Lincke's größtes musikalisches Werk.  
Im Reiche des Indra, pompöse Aufführung, Operette in drei Akten mit **Cäcilie Carola** als Gast. (4111)  
**Gastspiel des gesamt. elektr. Balletts: „Leuchtende Brillanten.“**  
Die grösste Scheinwürdigkeit in Halle. - 50 Mitwirkende. - Vorb. Die Zauberberge. Operette in einem Akt von Jacques Offenbach.

**Apollo-Theater.**  
Sonnab., den 13. März, nachm. 4 und abends 8 Uhr:  
**Zwei große Vorstellungen.**  
In beiden: **Gastspiel der amerik. Original-Barfuß-Tänzerin Howard Mildred de Grey** vom Casino-Theater in New-York, nebst dem übrigen brillanten Damen-Programm.  
**Pr. B.-V.**  
Gemäß der §§ 11 und folg. unserer Satzungen wird bekannt gemacht, dass unsere diesjährige **General-Versammlung** am **Mittwoch, den 23. März 1904, abends 8 1/2 Uhr** im **Evangelischen Vereinsbanke („Hotel Kronprinz“)** abgehalten werden wird.  
**Tages-Ordnung:**  
1. Neuwahl des Vorstandes.  
2. Abnahme und Entlastung der Jahresrechnung.  
3. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 1904.  
4. Sonstiges.  
Die **ordentlichen Vereinsmitglieder** werden zu dieser Versammlung **stets** eingeladen.  
Der Vorstand.

**Meine Unterrichtskurse** für Tief- u. Flachbrand-Malerer, Korbweber, Lederbinder habe wieder in vollem Umfange aufgenommen. Atelier durch Ventilator entlüftet. **John Nietzsche**, Kunstmagazin, Grosse Ulrichstrasse 12. (4138)  
**Soeben erschienen u. ist gratis u. franko erhältlich:** **Bad Neuenahr**, seine Wirkungen, Orts- u. Kurverhältnisse, sowie Vorschriften für **Zuckerkranken** und deren **Ernährung**, nach den neuesten Erfahrungen zusammengestellt von Franz Schneider, Eigentümer des Grand-Hôtel Flora, Bad Neuenahr.  
**Klavier-Stimmen** übernimmt d. Pianoforte-Bandl v. G. v. G. v. G., Halle, Br. Ulrichstr. 26, Gina, Jägers-, lang, Vertreter von **Wittner-Klaviere**. (3726)  
**Verloren** Donnerstag, den 10. d. Mts. eine **Broche** (Kamée). Abzugeben gegen Bestätigung im **Echterreineck** Böhm., Marktstr. 18. (4203)  
**Gelegenheitskauf, 8 Stück gebrauchte Pianinos** in tadellosem Zustande empfiehlt von 250 bis 500 Mk. (4159) **Mittler, 9 H. Lüders**, Ecke obere Schulstr.  
**Aufbau-Pianinos**, kreuzartig, tadelloser erhalten, nur 300 und 350 Mk. (3856) **B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.** Jeden Sonntag früh 1/8 Uhr **Epr. und Zwiebelladen** (Vrotet). (4201) **F. Grundke**, Wilhelmstr. 3.

**Gustav Adolf, dramatisches Festspiel (1 Vorsp. u. 4 Abteil.)**  
von **D. Paul Kaiser**, Horte u. St. Walthei, Leipzig,  
zum Besten des **Evangelischen Bundes der protestantischen Bewegung in Ostpreußen** und des **hiesigen evang. kirchl. Hilfsvereins (Erdmüllers)**,  
dargestellt vom **Evangelischen Verein** unter gütiger Mitwirkung von **Bürgern** und **Bürgerinnen** von Halle und Umgebung unter Leitung und Mitwirkung des **Negidiers Herrn Walter Sieg** vom Stadt-Theater Halle.  
**Spieltage: 13., 15., 17., 20., 22. u. 24. März.**  
Farben: blau, rot, weiß, rosa, gelb, grün.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang des Festspiels 8 Uhr in den  
**Thalia-Festspielen** (Geistl. in Halle a. S.)  
Vorverkauf: **Fritz Beck**, Jig.-Handl., Leipzigerstr. 56, Fernspr. 829. **Tausch & Grosse**, Buchhandlung, Gr. Steinstr. 12, Fernspr. 488. **Steinbrecher & Jasper**, Jig.-Handl., Marktstr. 1, Fernspr. 369 und **Wentzsch**, I. Fernspr. 84. **Kohler & Voetsch**, Jig.-Handl., Geißstr. 32, Fernspr. 961 und Ludwig Buchhandlung 75, Fernspr. 954.  
Auftrag zu richten: **Gallische Schreibstube**, Karlstr. 16, Fernspr. 2794.  
**Preise der Plätze:** Oberfl. 3,00 Mk., I. Platz 2,00 Mk., II. Platz 1,50 Mk., Balkon von 1,50 Mk., Balkon und III. Platz 1,00 Mk., Gallerie 0,50 Mk., Stehplatz 0,30 Mk. (4068)  
**Evangel. Festspiel-Verein.**  
**Textbücher zu Kaiser, „Gustav Adolf“, 80 Pfg.** in den Buchhandlungen. (4085)  
**Haushaltungsschule des Marienheims I.,** Berlin, Vorkstraße 5.  
Einjähr. Kursus, theoret. u. prakt. Unterricht in allen häusl. Arb., Kochen, Waschen, Stimmreinigung, Schneiden, Waschmalen, Backen, Wäschepflegen.  
42 Mk. pro Mon. Prosp. u. Verfäh.

**Auswärtige Theater.**  
Sonnab., den 13. und Montag, den 14. März 1904.  
Leipzig (Neues Theater): **Häut und Gebeel.** Hierauf: Die beiden Schwestern.  
Leipzig (Altes Theater): **Nachm. Das gute Wädel.** Abends: **Barfenstra.**  
Weimar (Hof-Theater): **Das Möse-gold.**  
**Gartenbauverein Halle a. S.**  
Dienstags abends 8 Uhr **Sitzung im „Kronprinz“.**  
Tagesordnung:  
Bericht des **Hrn. E. Wächter** über „**Japanische Landbauart**“ (4192)  
Der Vorstand.

**Zoolog. Garten.**  
Gew. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
Sonnab., d. 13. März 1904  
bis mittags 12 Uhr:  
Gew. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.  
von nachmittags 3 1/2 Uhr ab:  
**Grosse** (4188)  
**Militär-Konzert.**  
(36r. Ral. Musik-Dir. O. Wiegert)

**Weit-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, I.**  
Geöffnet von 2-10 Uhr.  
**Java (Ostindien).** (4133)

**3 D.**  
18. 3. 6 1/2. N. B. Brm.  
**Maniere — Pedierre,**  
moderne Sand- und Fußpflege.  
Spezialist **Oskar Hennicke**,  
n. r. Geißstraße 38. (4202)

Alle in der Zeit von **20. März bis 15. Mai** Geborenen werden gebeten, ihre genaue Adresse mit Angabe des Geburtstages und Jahres zur Weiterföhrung anzuwenden unter **Chiffre G. M. 917** an **Postamt-Bezirk Vogler, H. G., Berlin W. 8.** (4148)

Um „rite“ die **Doktorwürde** zu erlangen, ert. wissenschaftl. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschl. Information u. M. V. 84 d. Exp. Nordd. Allg. Ztg., Berlin SW. (4126)  
**Pension.**  
**Junge Mädchen** finden freundl. Aufnahme zur **Fröhenl. u. Haush.** Garbarbeiten, gesellschaftl. Formen, auf **Wundl. Unterrichts- u. Musik.** Malen, **Wissenschaften**, **Gewerb.** Lehrerin **Quis. Fr. Dr. Godecke**, **Halle a. S., Marienstr. 25.** (4167)

**Hüte,** **hohelegante Façon** in **seiner** **prima** **Qualitäten**, gebildete **Wahl** bei **Otto Blankenstein,** **obere Leipzigerstr. 36,** **Rabatt-Ermäßigungen.**  
Altes **Trumeau**, **Wohngut**, **gekauft. Off. unter Z. f. 335** an **die Exp. d. Bzg.** (4207)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190403131-10/fragment/page=0011

# 500 Stück prima reinleinen Creas

in allen Breiten und Qualitäten vorrätig

**mit ganz geringen Webefehlern**

so lange Vorrat reicht

bis zur Hälfte des früheren Wertes ermässigt.

## 2000 Dutzend prima reinleinene Taschentücher

mit kleinen Webefehlern

für die Hälfte des früheren Wertes.

# Fritz Tell, Wäsche-Fabrik,

Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Steppdecken, garantiert federdichte und farbechte Inletts, Bettfedern und Daunen.

[4227]

19 Schmeerstr. 19.



Herren-Koffer,  
Damen-Koffer,  
Hand-Koffer.



Schultornister,  
Schultaschen,  
Schulmappen,  
Bücherträger

H. Krasemann,

Fabrik von Reisekoffern  
und Lederwaren.  
19 Schmeerstr. 19.

Lawn Tennis-Geräte.

Faschille - Schleuderhüte.

Rosen-Hochstämmle,  
Büschrosen,

sehr feine immerblühende Bruchforten.  
Die beliebtesten  
**Trauerrosen**, sehr hohe  
Stämme mit grasbl. hängenden  
Zweigen und sehr reichblühend.  
Saubere preiswerte Sorten frei.  
Ed. Poenicke & Co. m.  
B. 5. B. 31. [4180]  
Delfisch Str. 31. [4180]



## Gebr. Bethmann Möbelfabrik

Halle a. S. \* Gr. Steinstrasse 79.

Atelier für vornehme Innendekoration.



Spezialität:

**Brautausstattungen in jeder Preislage.**

Ständige Ausstellung  
von ca. 60 Musterzimmern.

Besichtigung gern gestattet.

Lieferung franko durch eigene Geschirre.

Musterbücher stehen gern zu Diensten.

Prima Referenzen. \* Fernruf 540.



[4166]

## 4% Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,  
im Herzogtum Meiningen mündelsicher,  
Serie IX, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 103%, empfohlen  
wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben spessfrei ab.  
Die am 1. April a. c. fälligen Coupons werden vom  
15. cr. ab an unserer Kasse eingelöst. [3572]  
Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend

## Spar- und Vorschuss-Bank.

Fahl. Fuss.

### Staatlich genehmigte höhere Privatnabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstraße 24.  
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorkurse,  
Gymnasial- und Realabteilungen bis Untertertia auf.  
Seitenebene Abteilung für das Sten.-Typen.-Garnier.  
Schnell-Übertragung von einem Gymnasium über Mittelschule  
zur Realschule. im Besonderen. Beginn des neuen  
Semesters Dienstag, den 14. April. [4142]  
Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Für das fortschreitende Primavista-Spiel  
bis zu den schwierigsten Stücken das vollständige theoretisch-  
elementare

## Klavierspiel

(nach allen Violin- u. Bassnoten, nach  
allen Taktarten und Takteinteilungen; in ca. einer Stunde  
nach allen Kreuz- und Be-Noten und in ca. einer Stunde  
nach allen Kreuz- und Be-Tonarten)  
erlernt und die Spielfähigkeit Vorgeschrifter erstauslichst  
sofort erhöht!

### Vortrag,

gehalten von Prof. Hans Wagner aus Wien am Montag,  
14. März, abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Kaisersäle“  
Karten zu 2 u. 1 Mk. in der Hof-Restaurant-Handlung Reinhold  
Koch. (Interessenten können die Primavista-Klavierschule zum  
Preis von 2 Mk. vor oder nach dem Vortrage beziehen.)

Die einstimmigen Urteile der Presse aller Städte, in welchen  
dieser Vortrag gehalten wurde, gipfeln in dem Satze: (wörtlich)  
„Prof. Hans Wagners Bringung wird und muss sich die musi-  
kalische Welt im Sturm erobern.“ [4007]

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass  
ich Montag, den 14. ds. ein **il. Geschäft** in der  
**Mansfelderstrasse 43, Hattstedter Bahnhof** gegenüber dem  
eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch dort das mich beehrende Publikum  
**bei streng reeller Bedienung und besten Qualitäten zu äusserst billigen**  
Preisen zufrieden zu stellen. Zur **Eröffnung** erhält vom 14. bis incl. 16. ds. Mts.  
ein jeder Käufer beim Einkauf von **50 Pfg.**  $\frac{1}{5}$  Pfd. ff. Halesche Pfeffernüsse und beim  
Einkauf von **1.- Mk.**  $\frac{1}{2}$  " " " **H. Kaffee** à Pfd. von 1.- Mk. an.  
Gleichzeitig empfehle **H. Kaffee** à Pfd. von 1.- Mk. an.

Hochachtungsvoll [4168]

### Carl Zornow, Jnh. Rob. Schirmer,

Honig-, Schokolad.- u. Zuckerwaren-Fabrik, Halle a. S.  
Hauptgeschäft und Fabrik Leipzigerstr. 82.

En gros! En detail!

6 eigene  
Läden:

Leipzigstr. 33,  
Fernruf 1248.

Geiststrasse 15,  
Fernruf 1252.

Moritzkirchhof  
5.

Fabrik in  
Ammendorf,  
Fernruf 20.

## K. Mauersberger,

Färberei u. chem. Reinigung.  
Grösstes Etablissement der Provinz.

Ball-, Theater- u. Gesellschafts-  
Kleider

werden tadelloos und schnell chemisch  
gereinigt,  
helle Seidenkleider  
in allen Licht- u. Modofarben angefertigt.

6 eigene  
Läden:

Gr. Steinstr. 1-2,  
an Kleinschmieden.

Steinweg 25,  
an Rannischen Platz.

Gr. Steinstr. 39,  
neben Wallballa.

Agentur:  
E. Galander,  
Gr. Steinstr. 44.  
[3472]

Kindergarten **Quay 13.**  
[2470]

## Gesangbücher

nur halbbare Einbände, in allen Preislagen, empfehlt als Spezialität  
**Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [4190]

Ladenvermietung. Gr. Ulrichstr. 36

ist der seit 20 Jahren von Herrn J. Miltacher innegehabte  
Laden 1. April 1904 anverweit zu vermieten. [3982]  
Näheres im Kontor auf dem Sofe.

**Villa** in Neu-Edlan mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden und  
Juchz, schön zum Gebrauchsflächen, bis jetzt am Beside  
an der neu angelegten Bielefeldstr., mit einem im Frühjahr  
1903 vollständig angelegten Hier- u. Ruggarten, ist  
zu verkaufen oder l. 4. zu vermieten. Julius  
Becker, Banngefahr, Halle, Martinsberg 9.  
[4052]

Provinz Sachsen und Umgebung.

**Merzbürg, 11. März.** (Innere Garnison.) Das 2. Bataillon des 88. Infanterie-Regiments, infanterie Division, wurde in der Besatzung der Festung Merzbürg aufgestellt. Der Kommandant wurde zum Major befördert. Der Kommandant wurde zum Major befördert.

**Wittenberg, 11. März.** (Landbau.) Die Wittenberger Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Wittenberg versammelt. Die Wittenberger Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Wittenberg versammelt.

**Harzberg (Hitzler), 11. März.** (Verkauf.) Die Hitzlerer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Hitzler versammelt. Die Hitzlerer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Hitzler versammelt.

**Halle, 11. März.** (Zur heiligen Klosterrückkehr.) Die Halleer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Halle versammelt. Die Halleer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Halle versammelt.

**Magdeburg, 11. März.** (Der künftige Beruf.) Die Magdeburger Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Magdeburg versammelt. Die Magdeburger Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Magdeburg versammelt.

weidmännisch dienlich sei oder den jungen Menschen Schaden bringen könne. Bemerkenswert ist, daß von den vierzehnjährigen Mädchen sich die Mehrzahl die Arbeit als dort des künftigen Brotverdienandes ansehe. Wenige nur waren es leider, welche als Dienstboten in Stellung treten wollten. Durch Beschluß der hiesigen Fleischer-Zunftung war den Fleischermeistern der Zutritt zum Abkatzparadies verboten worden. Einige Zunftmitglieder, welche diesen Verbot bereits begreifen wollten, mußten sich wieder abmelden. Am Samstag und Sonntag sind bis jetzt einige Metzgerkinder aufgetaucht, deren Inhaber der Fleischer-Zunftung nicht angehören, mithin unbedingter Weise das Abkatzparadies einführen konnten. Darnach wurde für einzelne Zunftmitglieder eine denart führende Konferenz vereinbart, mußten sich jedoch abmelden. Die Bitte vorzulegen, er möge doch den die schädlichen Zunftungs-Verbot beschließen. Der Herr Regierungspräsident mußte die Mittel der schädlichen Zunftmitglieder ausfindig machen. In der Sitzung der Zunftung wurde beschlossen, die Zunftungsmitglieder sich von Amts wegen nicht zurückzuziehen. Die Zunftungsmitglieder sind abgemeldet worden. Die Zunftungsmitglieder sind abgemeldet worden.

**Schnedee, 11. März.** (Verständigung.) Die Schnedeeer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Schnedee versammelt. Die Schnedeeer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Schnedee versammelt.

**Wernigerode, 11. März.** (Zum Gemeindevorsteher.) Die Wernigeroder Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Wernigerode versammelt. Die Wernigeroder Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Wernigerode versammelt.

**Wipperfurth, 11. März.** (Erbbewegungen im Gau.) Die Wipperfurthener Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Wipperfurth versammelt. Die Wipperfurthener Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Wipperfurth versammelt.

**Haldensleben, 11. März.** (Zur heiligen Klosterrückkehr.) Die Haldenslebener Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Haldensleben versammelt. Die Haldenslebener Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Haldensleben versammelt.

**Postleber W. Dittenberger.** — Oberode a. S. Bürgermeister, 3600—4000 M., sowie 150 M. Vermögensgegenstände. — Bürgermeister, 3600—4000 M., sowie 150 M. Vermögensgegenstände. — Bürgermeister, 3600—4000 M., sowie 150 M. Vermögensgegenstände.

**Deer und Marine.** Der Königlich preussische Admiral, Oberst und Kommandant der 2. Division, 138. Infanterie-Regiment, 138. Infanterie-Regiment, 138. Infanterie-Regiment.

**Der künftige Beruf.** Die Halleer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Halle versammelt. Die Halleer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Halle versammelt.

**Der künftige Beruf.** Die Halleer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Halle versammelt. Die Halleer Bauernschaft hat sich zu einer Bauernvereins-Versammlung in Halle versammelt.

**Seidenstoffe** von 75 Pfg. pro Meter an. Deutschlands größtes Spezialgeschäft. MICHAEL & Co. BERLIN sw. 19. Leipzigerstrasse No. 43. Echte Markgrafenstrasse. (1904)

# Als Konfirmations-Geschenk

eignen sich besonders und empfiehlt zu allerzuerst Preisen  
Neuheiten in silbernen und goldenen Damen- und Herren-Uhren, Ketten, Ohrringe, Brochen, Armbänder, Ringe, Manschetten- u. Chemisetteknöpfe.

**Gust. Uhlig**, untere Leipzigerstrasse.  
Uhrmacher,  
Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.  
Reparaturen prompt, schnell und billigst.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-16872166X190403131-10/fragment/page=0013













